

An den Ausschuss für
Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr
Herrn Arvid Hagge
Am Markt 1
24782 Büdelsdorf

Büdelsdorf, 26.02.2024

Mit der Bitte um Weiterleitung an die Fraktion des SSW sowie Herrn Stadtvertreter Birk

Antrag zum TOP 7 der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr am 29.2.2024 - Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK) der Stadt Büdelsdorf -

Sehr geehrter Herr Hagge,

hiermit beantragen wir im Namen der Fraktionen von CDU, SPD und BWG die vorliegende Beschlussempfehlung wie folgt zu ändern:

Die in der Vorlage aufgeführten Punkte 1-3 der Verwaltung bleiben bestehen.

- I. Die Stadtvertretung beschließt das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Büdelsdorf als Grundlage für die Vorbereitung und Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen in der vorliegenden Fassung.
- II. Die Stadtvertretung beschließt die Umsetzung der im Integrierten Klimaschutzkonzept dargestellten Maßnahmen gemäß Kapitel 5 sowie des Klimaschutzfahrplans (Kapitel 6), inklusive des Arbeitsplans. Entsprechende Haushaltsmittel sind zur Umsetzung der Maßnahmen einzustellen. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln ist vorrangig zu prüfen.
- III. Die Stadtvertretung beschließt das Ziel, eine Treibhausgasneutralität bis spätestens 2040 sicherzustellen.

Ergänzt werden diese wie folgt:

Mit dem Beschluss des Klimaschutzkonzeptes sind gleichzeitig folgende Maßnahmen priorisiert zu verfolgen:

1. Die Wärmeversorgung wird als ein Schwerpunkt betrachtet und es werden forciert Lösungen beraten und verabschiedet, damit die Bürgerinnen und Bürger sowie

Unternehmen möglichst bald wissen, wie sie mit ihren Wärmeversorgungssystemen planen können.

2. Die im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes identifizierten **Quartiere für die "Energetische Stadtsanierung"** sind einer detaillierten Prüfung zu unterziehen, um die Eignung für das Förderprogramm der KfW-Bank und die zusätzlichen Mittel des Landes Schleswig-Holstein zu bestätigen.
3. Die Umstellung auf Elektrofahrzeuge oder andere emissionsarme Alternativen im kommunalen Fuhrpark sind vorzunehmen. Hier sind insbesondere lokale Partner zur Unterstützung anzusprechen.
4. Die Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden kann die lokale Energieerzeugung erhöhen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern. Sie gilt es daher zu prüfen und bei geeigneten Gebäuden umzusetzen.

Begründung:

Die Politik möchte Prioritäten in der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Büdelsdorf setzen, um eine effiziente und zielgerichtete Allokation von Ressourcen zu gewährleisten. Angesichts begrenzter finanzieller und personeller Kapazitäten ist es entscheidend, Maßnahmen zu identifizieren, die den größten Einfluss auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen haben und gleichzeitig die Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele der Stadt unterstützen. Durch die Priorisierung können zudem Synergieeffekte zwischen verschiedenen Maßnahmen genutzt und die Umsetzungsdynamik erhöht werden. Dies ist insbesondere wichtig, da einige Maßnahmen längere Planungs- und Umsetzungszeiträume erfordern und andere, wie Beteiligungs- und Öffentlichkeitsarbeit, als kontinuierliche Prozesse angelegt sind. Prioritäten zu setzen, ermöglicht der Politik, die strategische Ausrichtung des Klimaschutzkonzeptes zu steuern und sicherzustellen, dass die Maßnahmen im Einklang mit kommunalpolitischen Entscheidungen und verfügbaren Fördermitteln stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Lara Tinsen
Für die CDU Fraktion

Carsten Baber
Für die SPD Fraktion

Simone Lübke
Für die BWG Fraktion